download unter www.biologiezentrum.at

Zur Systematik der Ichneumoninae stenopneusticae IV.

Von G. Heinrich, Borówki, Polen.

Das Genus ***Alomya* Panz.**

Die systematische Stellung dieser Gattung ist von jeher strittig gewesen. Wesmael stellte sie zu den *Ichneumoninae*, wo er sie einem eigenen Tribus, den „*Ichneumones heterogastri*" zuteilte. Holmgren stellt das Genus zu den *Pimplinae* und Berthoumieu (Ann. Soc. Fr. 1894, p. 244) zu den *Tryphoninae*.

In der Tat hat *Alomya* Panz. eine unleugbare habituelle Ähnlichkeit mit einigen langgestreckten Species des Genus *Spilichneumon* Thoms. (*nonagriae* Holmgr. und *Johansoni* Holmgr.), sodaß die Auffassung Wesmael's und der meisten späteren Autoren wohl verständlich ist, die das Genus zu den *Ichneumoninae* stellten.

Alomya Panz. besitzt jedoch ein morphologisches Merkmal, das bisher allen Autoren entgangen ist: an den Vorderbeinen ist nur ein Schenkelring (Trochanter) vorhanden. Dieses Merkmal kennzeichnet die systematische Stellung des Genus *Alomya* Panz. eindeutig: es gehört in eine systematische Kategorie mit den Genera um *Metopius* Panz. und *Exochus* Grav., die durch das gleiche Merkmal vor sämtlichen übrigen Ichneumonidengattungen ausgezeichnet sind. Diese systematische Kategorie hat unbedingt den Rang einer Subfamilie, welche nach Seitenpriorität des Genus *Metopius* Panz. vor *Alomya* den Namen

Metopiinae

zu tragen hätte. In dieser Subfamilie sind einzubegreifen die Tribus *Metopiini*, *Exochini*, *Alomyini* und der australische Tribus *Orthognathellini*, letztere enthaltend das Genus *Orthognathella* Szépl., das ebenfalls nur einen Schenkelring der Vorderbeine besitzt.

Biologisch sind die europäischen hierher gehörigen Gattungen gekennzeichnet als Parasiten ursprünglicher Lepidopterenformen. So schmarotzen die *Metopius*arten in der Hauptsache bei Saturniden und Bombyciden, die *Exochus*arten bei Tortriciden. Auf Grund der Verstärkung des Kopfes ließ sich annehmen, daß

download unter www.biologiezentrum.at

Alomya bei einem cryptophagen Insekt, auf Grund seiner Verwandtschaft mit *Metopius* und *Exochus*, daß dieses Genus bei einer ursprünglichen Lepidoptere schmarotzen mußte. Zog man die Größe und das Verbreitungsgebiet, sowie die Örtlichkeiten des Vorkommens in Betracht, so ergab sich als mutmaßlicher Wirt das Genus *Hepialus* Fabr. Meine dahingehenden Vermutungen sind bestätigt worden: Waterston veröffentlicht im Entomologist, vol. lxii, p. 98, daß *Alomya debellator* Fabr. aus *Hepialus humuli* oder *Lupulinus* gezogen wurde. Nach dieser Feststellung dürfte kaum noch ein Zweifel bestehen, daß das Genus *Alomya* Panz. nunmehr im System der Ichneumonidae seinen richtigen Platz gefunden hat.

Pseudoplatylabus caudatus Sm. van Burgst. ♀
= ***Hoplismenus violentus*** **Grav.** ♀.

Ich konnte die Type dieses rätselhaften Genus in der Sammlung des Autors in Wageningen besichtigen und deuten. Die Species *violentus* Grav. und *uniguttatus* Grav. gehören allerdings keineswegs in das Genus *Hoplismenus* Grav., sondern in die Nähe von Berthoumieu's „Gruppe *castaneus*" von *Ichneumon* L., d. h. des Genus *Aoplus* Tischb. (*Trachichneumon* Vier.) Ob eine generische Trennung von den hierhergehörigen Arten gerechtfertigt ist, mag später noch untersucht werden, es scheint mir jedoch unwahrscheinlich.

Anisobas bulsanensis Sm. van Burgst. ♂
= ***Ichneumon ridibundus*** **Grav.** ♂.

Die kleine Erhebung in der Mitte des Halsrandes, die dieser Art eigentümlich ist, hat den Autor offenbar veranlaßt, sie als *Anisobas* spec. neu zu beschreiben.

Bemerkungen zu einigen Typen Smith's, Camerons und Morleys.

Die Typen der nachfolgend behandelten Arten, die sich im British Museum in London befinden, wurden von mir besichtigt und gedeutet.

Callajoppa (*Trogus* auct.) ***pepsoides*** **Smith**
Syn. *Trogus arrogans* Smith.

Die Identität beider Arten, von denen die erstere aus Nordchina, die letztere aus Japan stammt, steht außer Zweifel. Die

download unter www.biologiezentrum.at

rötliche Aufhellung am Ende des 1. Tergits bei *pepsoides* dürfte nur als eine Aberration, nicht als das Merkmal einer Subspecies aufzufassen sein, da mir die Art auch aus China mit ganz schwarzem Abdomen bekannt ist.

***Trogus chinensis* Morl.** ♀
ist weder ein *Trogus* auct., noch überhaupt eine Joppine im engeren Sinne, sondern ein *Protichneumon* aus der Verwandtschaft des *disparis* Poda mit punktiertem Postpetiolus.

***Holcojoppa (Cryptopyge) testacea* Szépl.** ♀
Syn. *Holcojoppa flavipennis* Cam. ♂.

Die Type der Cameronschen Art erwies sich als das ♂ des Szépligetischen. Daß diese in dem Genus *Cryptopyge* Kriechb. nicht untergebracht werden kann, hat Morley bereits in seiner Revis. Ichn. IV, p. 36 mit Recht festgestellt.

***Triptognathus (Ichneumon) cursorius* Smith** ♀
Syn. *Ambl. Radoszkowskii* Berth. ♀
Syn. *Fileanta ruficauda* Cam. ♂
Syn. *Ambl. Radoszkowskii* Haberm. ♂
Syn. *Triptogn. Radoszkowskii* Heinr. ♂

Die Art ist durch einzähnige Mandibeln ausgezeichnet und auf Grund dieses Merkmales zu *Triptognathus* Berth. zu stellen, gleicht allerdings im Habitus mehr einem *Amblyteles*. Der Wert der Mandibelbildung als generisches Kennzeichen bedarf wohl in diesem Fall noch der Prüfung.

Die Type des *I. cursorius* Smith stammt aus Japan. Die Art ist also von Kleinasien bis Japan hin verbreitet.

Mit dem Namen „*Fileanta ruficauda* Cam." und der Bezeichnung „Type" befinden sich im British Museum zwei ♂♂, die zu verschiedenen Species gehören. Ich bestimme als Lectotypus das hier behandelte Exemplar, das die Fundortbezeichnung „Quetta" hat. Es dürfte dasselbe sein, welches Morley (Proc. Zool. Soc. Lond. 1919, p. 165) als Synonym von *A. palliatorius* Grav. mit Unrecht bezeichnet hat. In der Tat ist ja die colloristische Ähnlichkeit zwischen den ♂♂ von *palliatorius* Grav. und *cursorius* Smith beträchtlich.

***Ichneumon jukatanensis* Cam.** ♀ und ***Ichn. subserians* Cam.** ♂
gehören zum Genus *Carinodes* Hanc. *I. jukatanensis* Cam. ist von Morley irrtümlich zum Synonym von *I. opiniosus* Cam. er-

download unter www.biologiezentrum.at

klärt worden. Letztere Art, deren Type ich ebenfalls sah, gehört nicht nur zu einer anderen Species, sondern auch zu einem anderen Genus.

Ichneumon notabilis **Cam.** und ***Ichn. carinifrons*** **Cam.** besitzen gekämmte Klauen und ein ungefeldertes Propodeum und sind demnach zum Genus *Matara* Holmgr. zu stellen, das ich von *Cressonianus* Ashm. nicht trennen kann.

Ichneumon astarti **Cam.** ♂
ist ein echter Hoplismenus.

Stenophorus amoenus **Sss.**
Syn. *Joppites madecassa* Morl.

Die Art scheint in Madagascar häufig zu sein. Sie ist auch im Berliner Museum vertreten, und ich selbst erhielt sie durch Herrn Seyrig. Eine Beschreibung seiner Art und Gattung ist von Saussure nicht gegeben worden. Die farbige Abbildung in Grandidier kennzeichnet sie doch vollkommen zur Genüge.

Das Genus *Stenophorus* Sss. kann von *Joppites* Berth. auf Grund eines Merkmals getrennt werden: bei *Stenophorus* sind die Klauen III beim ♂ einfach, beim ♀ gespalten, bei *Joppites* in beiden Geschlechtern gekämmt.

Stenophorus (Ichneumon) vigilator **Fabr.,** Supp. Ms. 1781, p. 426.
Syn. *Joppites metallicus* Szépl.

Joppites bivittata **Morl.** ♀ und ***Joppites gracilentor*** **Morl.** ♂ besitzen keine gekämmten Klauen und gehören also nicht zu *Joppites*.

Lindigia immaculata **Morl.** ♀
gehört zum Genus *Neotropichneum* Heinr.

Lareiga rufofemorata **Cam.** ♂ (Zeitschr. f. Hym. u. Dipt. 1903, Heft I, p. 14).

Das Tier ist von *Cratichneumon* Thoms. nicht zu trennen, und dürfte hier in die Verwandtschaft des metallisch gefärbten *patruelis* Holmgr. oder des *nivatus* Grav. zu stellen sein. Da *Lareiga rufofemorata* Cam. genotypische Art ist, wird damit das Genus *Lareiga* Synonym von *Cratichneumon* Thoms. Ein *Cratichneumon rufofemoratus* Cam. ist bereits vorhanden (Zeitschr. f.

download unter www.biologiezentrum.at

Hym. u. Dipt. 1905, Heft III, p. 143). Es muß also für diese später beschriebene Art ein neuer Name eingesetzt werden:

***Cratichneumon rufofemoratus* Cam.** = ***Cratichn. Cameroni* n. n.**

***Trogus excellens* Cam.** ♂

Syn. *Trogus ornaticornis* Cam. ♀.

Morley hat in seiner Revis. Ichn. IV, p. 84 mit Recht beide Arten als die zusammengehörigen Geschlechter einer Art behandelt. Diese gehört jedoch nicht zu *Trogus* auct., sondern zu *Macrojoppa* Kriechb.

Es sind prachtvolle dunkelstahlblaue Tiere. Beim ♀ sind die Gesichtsseiten und ein sehr breiter Fühlerring weiß, beim ♂ ist fast das ganze Gesicht weiß.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Konowia (Vienna)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Heinrich Gerd H.

Artikel/Article: Zur Systematik der Ichneumoninae stenopneusticae IV. 29-33